



KUNDENZUFRIEDENHEITSANALYSE

SCHULJAHR 2011-12

SCHULVERPFLEGUNGSDIENST DER GEMEINDE BOZEN

Die Erhebung der Kundenzufriedenheit der in der Schule konsumierten Mahlzeiten erfolgt durch einen anonymen Fragebogen, der Schülern und Lehrern, die den Auspeisungsdienst in Anspruch nehmen, ausgehändigt wird. Es werden die Schüler/-innen ab der dritten Klasse Grundschule bis zur dritten Klasse der Mittelschule befragt. Ausgeschlossen von der Erhebung sind die Grundschüler/-innen der ersten und zweiten Klasse sowie die Oberschüler/-innen.

Es handelt sich um eine quantitative und qualitative Umfrage, bei der die Befragten über eine Auswahl unter den Nutzern des Schulauspeisungsdienstes in einer bestimmten Ortschaft und in bestimmten Schulen (vorwiegend Grund- und Mittelschulen) ermittelt werden.

Für die "Zufriedenheitsanalyse 2012" wird eine Auswahl unter den Nutzerinnen und Nutzern der Mensa getroffen, welche als statistisch repräsentativ gilt. Die Stichprobe umfasst 2386 Schüler/-innen und 121 Lehrpersonen; das sind insgesamt 2507 Dienstanwender/-innen, d.h. 51 % der Gesamtzahl der Nutzer/-innen des Schulauspeisungsdienstes.

Die Umfrage wurde in 16 Mensen durchgeführt: Alfieri, Chini, Manzoni, Gries, Goethe, Pestalozzi, San Filippo Neri, Don Milani, Don Bosco, Roen, Tambosi, Stolz, Ada Negri, Dante, Foscolo und Wolff.

Die Berichte sind für jede einzelne Mensa erstellt; am Ende folgt ein zusammenfassender Abschlussbericht.

Der Fragebogen umfasst Fragestellungen in Bezug auf Essen, Umfeld und Dienst. Die Mahlzeiten sind in Vor- und Hauptspeise und Nachtisch eingeteilt. Es folgt eine Angabemöglichkeit für neue Wunschgerichte der Schulauspeisung.

Bei jeder Fragestellung soll die Zufriedenheit in einer subjektiven Werteskala eingetragen werden. Die Skala der Antworten sieht drei mögliche Beurteilungen in den Abschnitten des Fragebogens vor. Als Antwort kann unter den nachstehenden Möglichkeiten ausgewählt werden:

- schmeckt wenig/genug/sehr gut
- nie/manchmal schon, manchmal nicht/immer

Bei den Beurteilungen kann aus einer Skala mit steigender Tendenz ausgewählt werden. Diese beinhaltet folgende mögliche Antworten:

- 1: wenig/nie
- 2: genug/manchmal schon, manchmal nicht
- 3: immer/sehr gut

Eine eventuelle nicht gegebene Antwort wird mit Null bewertet.



Bei der Auswertung des zusammenfassenden Schlussberichtes geht hervor, dass die Durchschnittswerte der Beurteilung der Schulausspeisung durchaus positiv zu bewerten sind, da es weitaus bessere Werte als die mittlere Beurteilung sind (Kinder 2,3; Lehrer 2,12; Durchschnittswert 2,13).

Wenn man den Durchschnitt bei den Kategorien (Essen, Umfeld, Dienst) errechnet, sind die besten Ergebnisse beim Essen (2,12) und beim Dienst (2,34), manche Kritik wird beim Umfeld gemacht (1,65). Hier wird insbesondere der Lärm, der in den Räumlichkeiten der Schulausspeisung entsteht, negativ bewertet; dies ist jedoch ein vorhersehbarer Wert, wenn die Art und Anzahl der Nutzer/-innen der Schulausspeisung berücksichtigt werden, die den Dienst zur selben Zeit in Anspruch nehmen.